

Förderung der Fortbildung durch den  
Freundeskreis des Klinikum Konstanz

Informationen eines geförderten Mitarbeiters

Zu meiner Person:

Mein Name ist Norbert Jobst, ich bin Mitarbeiter in der Abteilung Bau am Standort Konstanz (ehemals Technische Abteilung). Ich arbeite als Architekt in einem interdisziplinärem Team von weiteren Architekten und Ingenieuren an Bauprojekten im Klinikverbund.

Unser Projektspektrum ist sehr vielfältig und umfaßt kleinere Projekte wie Umbauten von Räumen oder Stationen, das Begeiten von Großgeräteeinbauten der Medizintechnik bis hin zu Groß-projekten wie der Neubau des Logistik-zentrums mit Zentralapotheke oder die Projektsteuerung des Neubaus des Funktionsgebäudes Süd mit Vincentius-Krankenhaus.

Planen und Bauen erfordert immer das Wissen um die aktuellsten Normen, Gesetze und der Bautechnik. Ebenso aber sind Erfahrung und Kenntnis im praktischen Umsetzen der Planungs-gedanken notwendig, z.B. in Zeichnungen und Plänen, die ein wichtiges "Handwerkszeug" sind, da es abstrakt formulierte Sachverhalte dem Bauherren oder Nutzer verständlich machen soll.

Daher bin ich dankbar, dass der Freundeskreis des Klinikums Konstanz mich wie 2014 nun auch 2015 bei einer Fortbildung unterstützt.

So vielfältig wie die Themen, die ein Planer zu bearbeiten hat sind auch die notwendigen Fortbildungen.

Die zuerst geförderte Fortbildung im Jahr 2014 beim renommierten Energie- und Umweltzentrum Allgäu "eza" in Kempten behandelte das Thema "Bauphysik". Hier werden Themen wie Wärme-, Feuchte- und Schallschutz bei Baumaßnahmen im Alt- und Neubaubereich behandelt und wie Schäden vermieden bzw. beurteilt werden können.

Bei dem großen Gebäudebestand, über den der Klinikverbund verfügt ist es ein Thema, das Planungen stets begleitet.

Auch hinsichtlich Nachhaltigkeit und Energiesparen bzw. Ressourcenschonung werden wichtige Inhalte vermittelt, da dies eng mit dem Wärmeschutz zusammenhängt.

Um so mehr freue ich mich, daß der Freundeskreis auch für 2015 auf meine Bewerbung mit einer Förderzusage reagiert hat.

Bei dem Seminar in 2015 handelt es sich eine Vertiefung des Wissen um die Anwendung von CAD- bzw. Visualisierungstools.

Das kommt den Bauherren bzw. Nutzern im Klinikum direkt zugute, da mit Hilfe solcher Techniken nicht nur abstrakte Grundriss- und Ansichtspläne vorgelegt werden können, sondern auch dreidimensionale Darstellungen mit einer realen Vermittlung von Farben, Materialien und Licht. Dies wurde bereits erfolgreich beim Projekt "Umbau Kreißaal" praktiziert. Aufgrund der stetigen Weiterentwicklung der komplexen Visualisierungssoftware sind auch in diesem Bereich Fortbildungen regelmäßig notwendig. (nj)



01/2015: Architekt N. Jobst in der Abt. Bau